

10.00 **Werkstofftechnische Charakterisierung metallischer Werkstoffe für Geothermie Anwendungen - Wo geht die Reise hin?**

Entwicklung und Charakterisierung von Werkstoffsystemen bezüglich Korrosion und Scaling für anspruchsvolle Anwendungen in der Tiefen Geothermie
Dr.-Ing. Helmuth Sarmiento Klapper
Baker Hughes, Celle

10.30 **Kathodischer Korrosionsschutz für Offshore-Windenergieanlagen – Normen, Grundlagen, Systeme und praktische Erfahrungen**

Offshore Windenergieanlagen, Kathodischer Korrosionsschutz, Fundamente WEA's
M.Sc./Dipl.-Ing. (FH) Oliver Heins
EnBW AG Wind- & maritime Technik, Hamburg

11.00 **Pause**
Firmen- und Posterpräsentationen/Networking

11.30 **Überblick GfKORR Richtlinie „Korrosionsschutz von Offshore-Windenergieanlagen“**

Dr. Bernhard Richter
Hamburg

12.00 **Salzschmelzen als Wärmeträger für Solarthermieanlagen**

Schichtbildung, Beständigkeit, Mechanismen
Prof. Dr. rer. nat. Michael Spiegel
Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Duisburg

12.30 **Korrosionsforum**

Diskussion aktueller Korrosionsfragen und Erfahrungsaustausch für Praktiker; Beiträge und Behandlung von Fragen aus dem Auditorium

Moderation

Dr. rer. nat. Johann Wilhelm Erning
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, (BAM), Berlin

13.00 **Imbiss / Ende der Veranstaltung**

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Begleitend zu den Fachvorträgen werden Geräte, Produkte und Dienstleistungen einschlägiger Hersteller und Institute vorgestellt.

Am Ende des ersten Veranstaltungstages bitten wir alle Teilnehmer an der Wahl für den studentischen Posterpreis der GfKORR teilzunehmen.

Organisation

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 20. Oktober 2017 an die

GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Geschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7564-360/-436, Fax: 069/7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de, Web: www.gfkorr.de

Teilnahmebedingungen

Der Eingang der Anmeldung gilt als verbindliche Bestätigung des Teilnehmers. Nach Eingang erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung über den fälligen Betrag. Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 23.10.2017 kostenfrei möglich. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80% der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.

Kostenlose Teilnahme für Studenten, die an der Posterausstellung teilnehmen.

Teilnehmergebühren *)

GfKORR-Mitglieder	€ 385,-
Nicht-Mitglieder	€ 425,-
Pensionäre	€ 130,-
Studenten (unter 35 Jahren)	€ 90,-
Studenten (mit Poster)	frei

Ausstellungsstand **)

GfKORR-Mitglieder	€ 470,-
Nicht-Mitglieder	€ 520,-

*) umsatzsteuerfrei gemäß § 4.22 UStG
(Teilnehmergebühr enthält ggf. Business Package, dessen USt. ausgewiesen wird)

**) zuzügl. 19 % USt auf steuerbare Anteile

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:
Teilnehmerverzeichnis, Pausengetränke, geselliger Abend am 7.11.2017, Mittagessen am 7. und 8.11.2017

Bildquellen

chris74 – Fotolia; AREVA GmbH; Ralph Bäßler, Berlin

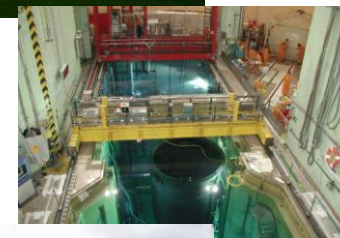


GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Jahrestagung 2017
mit studentischer Posterausstellung

Herausforderungen der Energiewende

**Ressourcen – Werkstoffkonzepte –
Korrosionsschutz**



7. und 8. November 2017

im Haus der DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Vorwort

Als Energiewende wird die Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität mit erneuerbaren Energien bezeichnet. Hierzu zählen u. a. die Windenergie, Sonnenenergie, Geothermie.

Bis zur vollen Entfaltung deren Potentials dienen in den nächsten Jahrzehnten die fossilen und nuklearen Energieträger als Brückentechnologien.

Sowohl die Entwicklung neuer Energieerzeugungs- als auch die Steigerung der Effizienz bestehender Technologien sowie viele Maßnahmen zur Energieeinsparung erfordern den Einsatz von z. T. neuen Hochleistungswerkstoffen und damit auch entsprechende Voraussetzungen zum dauerhaften und schadensfreien Betrieb von Anlagen und Geräten über lange Zeiträume. Dem Korrosionsschutz kommt damit eine strategische Bedeutung bei der Planung und dem Einsatz von Werkstoffen bei energieerzeugenden Anlagen zu.

Das Programm schlägt einen weiten Bogen über die verschiedenen Energietechnologien zu aktuellen Fragen des Werkstoffverhaltens und zu Lösungsansätzen auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes.

Programm – Dienstag 07. November 2017

9.30 **22. ordentliche Mitgliederversammlung der GfKORR e.V.** (gesonderte Einladung erforderlich)

GfKORR – Jahrestagung 2017

Diese Veranstaltung wurde inhaltlich von der Leitung des GfKORR Arbeitskreises „Werkstoffe & Korrosion in der Energietechnik“ Frau Dr. Renate Kilian und Herrn Dipl.-Ing. Rolf Kirchheiner vorbereitet.

13.00 **Begrüßung**

Prof. Dr.-Ing. Ralf Feser

FH Südwestfalen - Hochschule für Technik und Wirtschaft, Iserlohn
Vorsitzender des Vorstandes der GfKORR

Eröffnungsvortrag

13.15 **Aschenputtel der Energiewende**

„Kohlekraftwerke machen den Ausbau der regenerativen Stromerzeugung erst möglich“

Prof. Dr. Ing. Alfons Kather

TU Hamburg-Harburg, Institut für Energietechnik, Hamburg

Konventionelle Energiebereitstellung

Moderation:

Dr. rer. nat. Axel Kranzmann¹

Dr.-Ing. Fabian Unterumsberger²

¹ BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin, ² Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe GmbH, Duisburg

14.00 **Analyse von Schädigungen durch Interkristalline Korrosion**

Schädigungen in austenitischen Heizflächenrohren, Metallographie: Befund IK, Ursachenanalysen, Versuchsreihen und Ergebnisse, Zerstörungsfreie Prüfung, Ergebnisse und Maßnahmen, Bruchmechanische Bewertung, Reißwiderstands- und Reißausbreitungsverhalten

Dr. Christoph Jüde-Esser

RWE Generation SE, Essen

14.25 **Bestimmung des Sensibilisierungsgrades des hochwärmfesten austenitischen Werkstoffes HR3C mittels Elektrochemischer-Potentiodynamischer Reaktivierung (EPR)**

Simulierte SRHT – Laborversuche, Korrelation metallografischer und elektrochemischer Befunde an der Rohreninnenoberfläche und im Querschnitt, Interkristalline Spannungsrißkorrosion

Dr.-Ing. Sabine Schultze

Institut für Korrosions- und Schadensanalyse, Magdeburg

14.50 **Pause**

Firmen- und Posterpräsentationen/Networking

15.20 **Untersuchung der Einflüsse auf die betrieblich aufgetretene Spannungsrißkorrosion des Werkstoffes T24**

SpRK - Zugversuche im Hochtemperaturwasser - T24
Christian Ullrich¹, H.G. Rademacher², W. Tillmann³, R. Zielke², Peter Körner¹

¹ VGB Power Tech e.V., Essen, ² RIF e.V., Dortmund

³ TU Dortmund

15.45 **Dampfturbinenbeläge – Ursachen und Auswirkungen anhand von Beispielen**

Belagarten, Überwachung der Dampfreinheit, Einfluss der Energiewende, Schadenbeispiele sowie deren Ursachenklärung, Maßnahmen und Empfehlungen

Dipl.-Ing. Martina Pösl

Allianz Risk Consulting GmbH, Allianz Zentrum für Technik, München

16.10 **Korrosion im Heißgasbereich der Gasturbine**

Gasturbine, Korrosion, Schutzschichten, Thermodynamische Rechnungen

Dr. Werner Stamm

Siemens AG, Mülheim

16.35 **Pause**

Firmen- und Posterpräsentationen/Networking

Nukleare Energieerzeugung

Moderation:

Dr.-Ing. Renate Kilian¹, Dipl.-Ing. Stefan Ritter²

¹ AREVA GmbH, Erlangen, ² Paul Scherrer Institut, Villigen, Schweiz

17.00 **NanoTech für Siedewasserreaktoren zum effizienten Schutz vor Spannungsrißkorrosion: Edelmetalltechnologie**

Spannungsrißkorrosion, Siedewasserreaktor, Edelmetalleinspeisung/NobleChem

Dipl.-Ing. Stefan Ritter

Paul Scherrer Institut, Villigen, Schweiz

17.25 **Mathematische Modellierung der Einflüsse von gelöstem Wasserstoff, Temperatur, pH und mechanischer Beanspruchung auf die Spannungsrißkorrosion einer Chrom-Nickel Modelllegierung in Hochtemperaturwasser**

CrNi-Legierung, Hochtemperaturwasser, SpRK

Prof. Dr.-Ing. Hans Hoffmeister¹

Prof. Dr.-Ing. Thomas Böllinghaus²

¹ Helmut Schmidt Universität Hamburg, ² BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

17.50 **Wasserstoff-Flocken im Reaktordruckbehälter der belgischen Anlagen Doel-3 und Tihange-2 – Ursachen, Entdeckung und sicherheitstechnische Bewertung**

Schmiedeteile, Herstellungsfehler, Ultraschallprüfung, Fehlerbewertung

Dr. Uwe Jendrich

Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit, Köln

18.15 **Hydrogen-Induced Cracking in Nuclear RPV's: An Inconvenient Truth?**

RPV, Doel-3, Thiange-2, hydrogen, corrosion

Prof. Walter Bogaerts

Katholieke Universiteit Leuven, Heverlee, Belgien

18.40 **Ausstellung / Posterpräsentation / Umtrunk**

19:00 **Abendessen**

Programm – Mittwoch 08. November 2017

9.00 - **Firmen- und Posterpräsentationen während der gesamten Veranstaltung**

Erneuerbare Energie

Moderation:

Dr. rer. nat. Ralph Bäßler

BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

9.30 **Praxiserfahrungen aus Geothermieanlagen im Oberrheingraben**

Turbulenzen, Phasengrenzen, Komponenten

Dr. Julia Scheiber

Bestec GmbH, Landau